



ALLGEMEINE HINWEISE

Allgemeines

Die Einbauanleitung vor der Montage des Elementes vollständig durchzulesen. Die am Ende anhängende Pflegeanweisung ist nach der Montage dem Endkunden auszuhändigen.

Die Elemente müssen von qualifizierten Fachkräften eingebaut werden, die unter Beachtung dieser Einbauanleitung gewohnt sind, sorgfältig zu arbeiten!

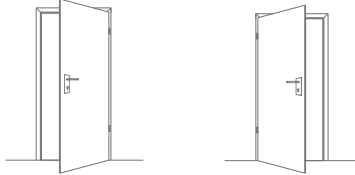
Die gelieferte Ware muss vor der Montage auf Vollständigkeit und evtl. Beschädigung kontrolliert werden
Achtung: Nach der Montage können wir eine Ersatzlieferung nicht mehr gewährleisten

Der Einbau der Türelemente sollte erst im letzten Stadium des Innenausbaus erfolgen

- Bauseitige Maueröffnungstoleranzen müssen geprüft und ggf. angepasst werden
- Die am Einbauort vorhandene, relative Luftfeuchtigkeit darf bei einer Temperatur von ca. +15 °C bis +20 °C, 60% nicht überschreiten. Liegen die Klimaten dauerhaft über der genannten Grenze, sollte die Montage aufgrund zu erwartender negativer Auswirkungen auf das Türelement nicht durchgeführt werden

Die Anschlagrichtung (DIN Richtung) der Türelemente ist zu beachten!

DIN-Rechts DIN-Links

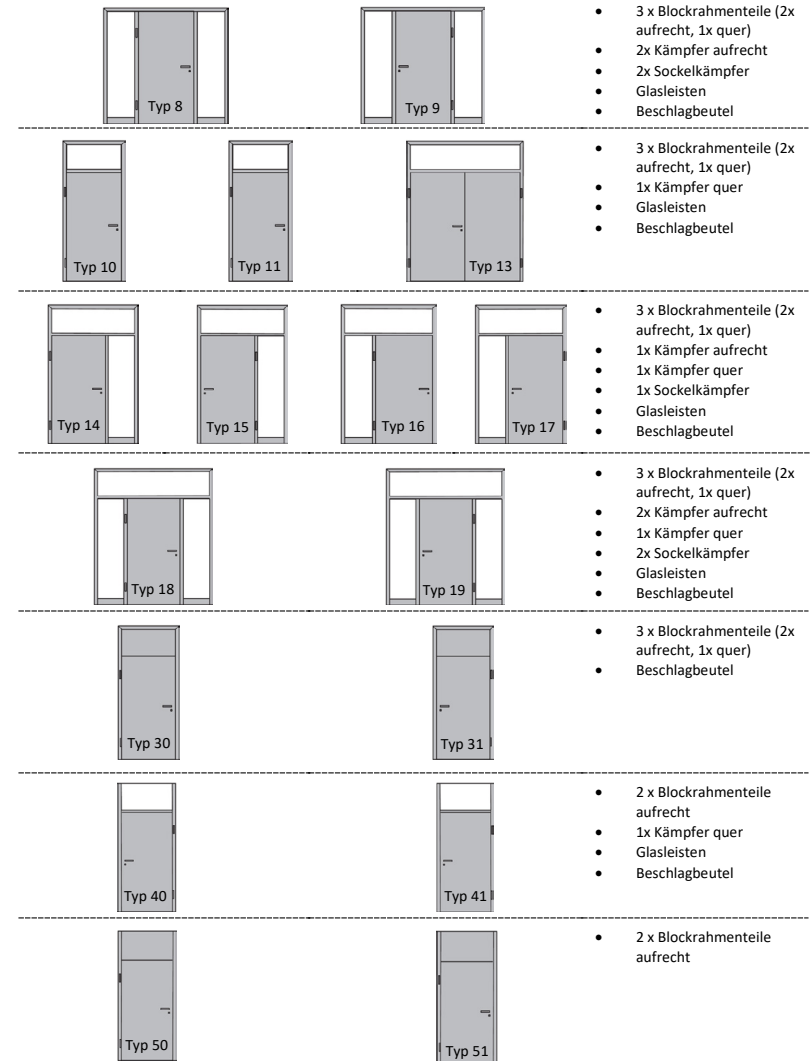
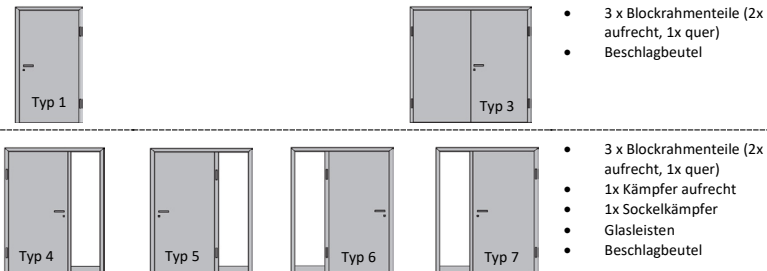


Benötigte Montagemittel:

- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- T-Griff Inbusschlüssel – Größe 6
- Hammer/Gummihammer
- Wasserwaage (lang und kurz)
- Keile/Zulagen
- Bohrersatz
- Cuttermesser/Schere
- PVAC Leim (Weißleim)
- Zwingen
- evtl. Montageschaum
- evtl. Silikon
- Bohrmaschine/Akkuschrauber inkl. Zubehör
- geeignetes Befestigungsmaterial

Achtung: Je nach Ausführung des Elementes ist es möglich, dass vereinzelt Montageschritte in der Reihenfolge vorgezogen werden müssen, um eine funktionierende Montage zu gewährleisten.

Lieferumfang:



MONTAGE

1. Zusammenbau

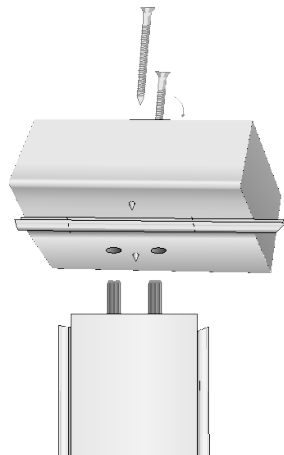
- Legen Sie die Blockrahmentteile auf eine saubere und ebene Unterlage. Hierzu ist ggf. eine große Fläche notwendig.
- **Hinweis:** Kartonunterlage (o.ä.) auf dem Boden ausbreiten, um Oberflächenkratzer zu vermeiden.

1.1 Zusammenbau – Gehrungsverbindung Blockrahmen



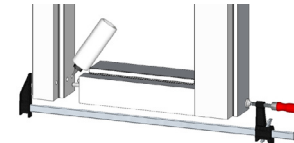
- Um eine saubere Fuge beim Zusammenfügen der Rahmenteile zu erhalten, sind die Dichtungen im Bereich der Gehrungen aus der Nut zu ziehen.
- Die Dichtungen können bereits vor dem Verleimen mit einem Cuttermesser auf Länge gekürzt werden.
- In die Nuten der Formfedern und auf die Gehrungsflächen Leim auftragen und anschließend die Formfedern einsetzen.
- Die Gehrung flächenbündig ausrichten und mit den mitgelieferten Schrauben verbinden.
- Ausgetretenen Leim sofort abwischen. Vor der Weiterverarbeitung die Trockenzeiten vom Leim einhalten.
- Ggf. ist es notwendig, Kämpfer und Sockelkämpfer wie in Punkt 3/4 beschrieben, im Vorfeld einzusetzen.

1.2 Optional, je nach Typ: Anbringen Längs- und Querkämpfer



- Vor dem Verbinden der Einzelteile sind die Dichtungen zu entfernen.
- Der Sitz und die Längen der Kämpfer sind vor der Leimangabe zu prüfen. **Um eine korrekte Montage der Blockrahmen-Typen 10, 11 und 13 zu gewährleisten, sind jeweils ein aufrechtes Blockrahmenteil und die zugehörige Seite des Querkämpfers mit einem KREUZ markiert**
- In die Dübellöcher und auf die Stirnseiten der Kämpfer Leim auftragen.
- Kämpfer flächenbündig an der Falz ausrichten und in die Dübellöcher einstecken.
- Anschließend durch die vorgebohrten Löcher von außen verschrauben.
- Verschraubung mit dem aufrechten Kämpfer zu Bohren.
- Ausgetretenen Leim sofort abwischen. Vor der Weiterverarbeitung die Trockenzeiten vom Leim einhalten!
- Winkel im Falzmaß überprüfen. Ggf. den Sitz der Zwinge korrigieren.
- Im Anschluss die Dichtungen passend einkürzen.

1.3 Optional, je nach Typ: Anbringen Sockelkämpfer

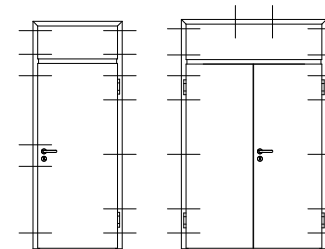


- Vor dem Verbinden der Einzelteile sind die Dichtungen zu entfernen.
- Der Sitz und die Längen der Kämpfer sind vor der Leimangabe zu Prüfen.
- In die Dübellöcher und auf die Stirnseiten der Kämpfer Leim auftragen.
- Kämpfer flächenbündig an der Falz ausrichten und in die Dübellöcher einstecken.
- Den Sockelkämpfer mit Zwingen zwischen dem aufrechten Blockrahmen und dem aufrechten Kämpfer verpressen. (Zulagen verwenden, um die Oberfläche nicht zu beschädigen)
- Anschließend durch die vorgebohrten Löcher von außen verschrauben.
- Ausgetretenen Leim sofort abwischen. Vor der Weiterverarbeitung die Trockenzeiten vom Leim einhalten!
- Winkel im Falzmaß überprüfen. Die Einstellung über die Zwingen korrigieren.
- Im Anschluss die Dichtungen passend einkürzen.

2. Montage in der Wand

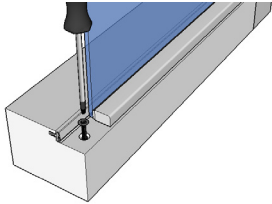
- Das zusammengebaute Element vorsichtig in die Wandöffnung einsetzen.
- Um Schäden am Element durch Feuchtigkeitseinwirkungen zu vermeiden, (z.B. durch Putzwasser) muss es im Bodenanschlussbereich unterlegt (2-3mm) und nach der Montage dauerelastisch versiegelt werden.
- Zur Fixierung Zwingen (alternativ Keile oder Luftkissen) an das obere Querstück setzen.
- Anschließend das Element lot- und waagrecht ausrichten.
- Im äußeren Band- oder Schloßbereich druckfest hinterfütern
- Blockrahmen für eine geeignete Verschraubung an den vorgegebenen Befestigungspunkten mit entsprechender Bohrergröße vorbohren und ggf. senken.
- Einen Schraubenabstand zur Wandöffnung von mind. 50 mm beachten;
- Alternativ können die Blockrahmen z.B. mit Wandankern montiert werden;

2.1 Befestigungspunkte



MONTAGE

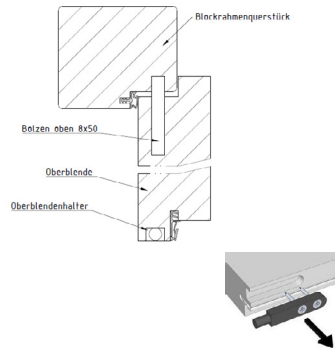
2.2. Optional, je nach Typ: Sockelkämpferbefestigung im Fußboden



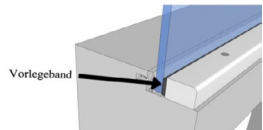
- Sockelkämpfer mittels bauseits zu erstellender Dübelverbindung am Fußboden verankern.
- Hierzu im Falzbereich unter der Glasleiste entsprechend vorbohren und Senken. Der Schraubenkopf darf nicht mehr in den Glasfalz ragen!
- **Achtung:** Bei Fußbodenheizung den Sockelkämpfer nur mit geeignetem PU-Montagekleber befestigen!

2.3 Optional, je nach Typ: Montage Oberblende

- Für die optional erhältliche „Bolzen oben“ Löcher in Blockrahmen oder Decke (wenn ohne Querstück bestellt wurde) und Oberblende anzeichnen und mit Bohrer $\varnothing 8\text{mm}$ bohren
- „Bolzen oben“ einsetzen und Oberblende in Blockrahmen oder Decke positionieren
- Die optional erhältlichen „Oberblendenhalter“ in Oberblende einsetzen und Löcher in Blockrahmen (aufrechte Teile) anzeichnen und Oberblende wieder herausnehmen
- mit Bohrer $\varnothing 8\text{mm}$ die angezeichneten Löcher seitlich bohren
- Oberblende (mit Bolzen oben) erneut in Blockrahmen oder Decke einsetzen, Oberblendenhalter einsetzen, in vorgebohrte Löcher schieben und verschrauben



2.4 Optional, je nach Typ: Verglasungen – Seitenteil / Oberlicht



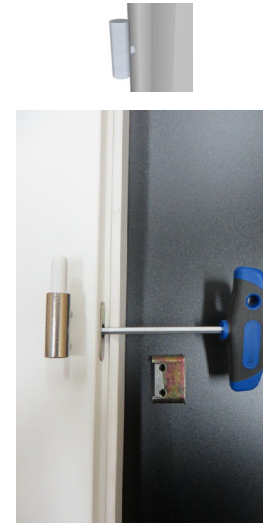
- Zum Schutz vor Schnittverletzungen sind Schutzhandschuhe zu tragen. Bei der Verglasung ist besonders auf scharfe Kanten zu achten.
- Es besteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung bei aufgeplatzten Leisten durch unsachgemäße Handhabung.
- Die Glasleisten auf Gehrung schneiden.
- Auf die Glasleiste ein Vorlegeband aufziehen.
- Dann die Glasscheibe in das Windfangelement einsetzen.
- jeweils unten und seitlich verklotzen, dabei auf gleichmäßige umlaufende Glasluft achten!
- Anschließend die Glasleisten einsetzen, gegen das Glas drücken und diese mittig verschrauben oder nageln (Hier auf die passende Dimensionierung der Stifte / Schrauben achten).
- Bei Verschraubung ist die Glasleiste passend vorzubohren und zu Senken.
- Bei Verglasungen ohne Blockrahmenquerstück sollte ein Deckenanschlussprofil genutzt werden.

3. Einhängen Türblatt

- Falls vorhanden, ist der Transportschutz unter dem Türblatt zu entfernen, bevor Sie das Türblatt einhängen, ausrichten und auf Funktionsfähigkeit prüfen.
- Der untere Luftspalt kann zudem durch Anpassen bzw. Kürzen des Türblattes eingestellt werden (erforderlich z.B. bei starken Bodenunebenheiten).
- Das Falzmaß ist zu vermitteln (3,5mm auf jeder Seite). Bei stumpfer Ausführung muss dies absolut parallel erfolgen.
- **Achtung:** vor dem Schließen des Türblattes muss der Schlüssel samt Transportsicherung am Stulp entfernt werden, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Tragen Sie einen Baustellengriff bei sich oder montieren Sie vor dem Schließen des Türblattes einen Türdrücker.



4. Einstellmöglichkeiten Türelement



Achtung: Die Bandbefestigungsschraube ist im Lieferzustand nicht angezogen!

Einstellmöglichkeiten Türblatt:

- Durch Ein- bzw. Ausdrehen der Bänder kann das Türblatt seitlich verstellt werden, um das gewünschte Falzmaß zu erreichen.

Einstellmöglichkeiten Anschlag an BLO gefälzt:

- mit der Feststellschraube der Klemmnuss das Bandrahmenteil lösen.
- nun so lange verschieben, bis das Türblatt im geschlossenen Zustand plan am Rahmen anliegt. Das Türblatt sollte jedoch ohne großen Widerstand zu schließen sein.
- Nicht vergessen, die Schraube anschließend mit einem passenden T-Griff Inbusschlüssel der Größe 6 anzuziehen
- **Die Schraube darf nicht mit einem Akkuschauber oder einer Ratsche angezogen werden! Überdrehungsgefahr!!!**

Einstellmöglichkeiten Anschlag an BLO stumpf:

- Bei stumpfen Elementen muss die Falzlufte gleichmäßig und parallel auf das Türblatt abgestimmt sein. Zum Einstellen der Bänder ist die dem Band beigelegte Einstellanleitung zu beachten.

Bei Anschlag am Kämpfer:

- mit der Feststellschraube der Klemmnuss das Bandrahmenteil lösen. (Weitere Schritte identisch mit Anschlag an Blockrahmen – siehe oben)

Achtung beim Lösen der Klemmnuss:

- Nach dem Lösen der Inbusschrauben kann die Beweglichkeit des Rahmenteiles eingeschränkt werden. In diesem Fall muss das Klemmstück des Klemmblocks zuerst durch einen leichten Hammerschlag auf die Inbusschraube (Zulage bzw. Inbusschlüssel verwenden) gelöst werden. Zusätzlich kann das Rahmenteil danach durch leichte Schläge mit einem Gummihammer oder unter Verwendung einer geeigneten Zulage gelöst werden.



MONTAGE

VX-Bänder:

Die wartungsfreien VX- Bänder ermöglichen eine dreidimensionale, stufenlose Verstellbarkeit, so dass geringe Einbautoleranzen ausgeglichen werden können:

- Bevor die Tür eingehangen werden kann, muss das Transportblech aus der Bandaufnahme entfernt werden.
- Die Befestigungsschrauben dürfen nicht gelöst werden, sind auf festen Sitz zu überprüfen und ggf. mit 8 Nm festzuziehen.

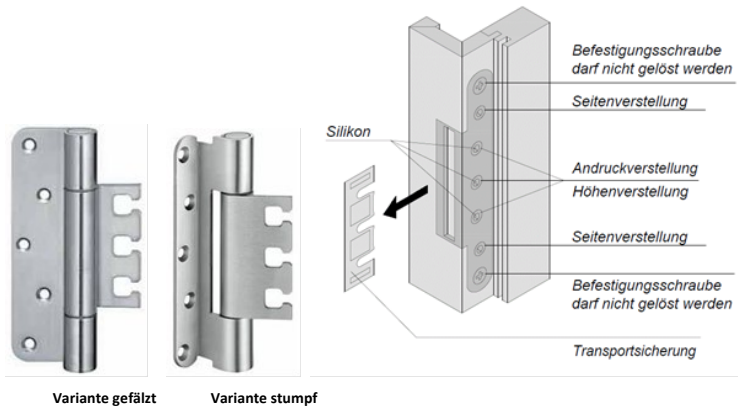
Seitenverstellung:

- Spindelschrauben der Seitenverstellung in die entsprechende Richtung drehen.
- Beide Schrauben gleichmäßig verstellen, um Spannungen auf der Achse zu vermeiden.

Andruck- / Höhenverstellung:

- Tür öffnen und mit Keilen feststellen.
- 3 Klemmschrauben pro Aufnahmeelement leicht lösen.
- Tür in die passende Position bringen.
- Klemmschrauben mit 10 – 12 Nm fest anziehen und Keile entfernen.

Achtung: Die Schraubenköpfe sind nach dem Einstellen der Tür mit Silikon auszufüllen um ein Ausdrehen der Schrauben zu verhindern.
Unbeabsichtigtes Lösen der Schrauben kann zum Herausfallen des Türblattes und somit zu Sach- oder Personenschäden führen!

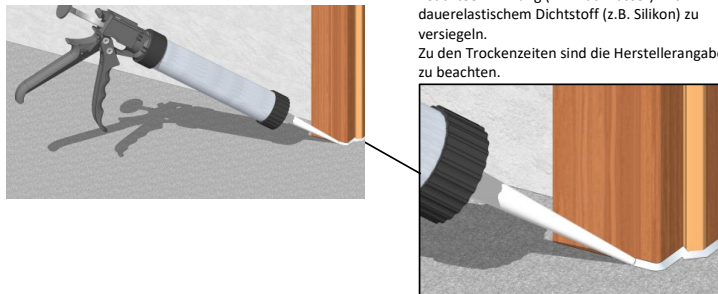


Variante gefälzt Variante stumpf

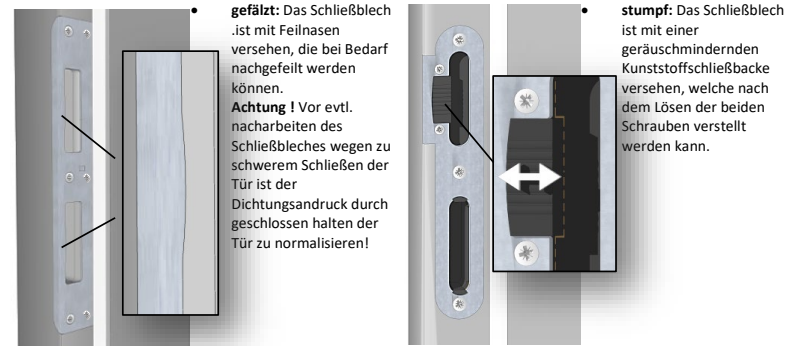
Beispiel: Simonswerk VX-Bänder

5. Bodenanschlussfuge

- Nach der fertigen Montage sind alle Bodenanschlussfugen bei glatten Böden mit Feuchteinwirkung (z.B. Putzwasser) mit dauerelastischem Dichtstoff (z.B. Silikon) zu versiegeln.
Zu den Trockenzeiten sind die Herstellerangaben zu beachten.

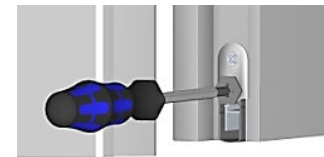


6. Schließblech anpassen



- **gefälzt:** Das Schließblech ist mit Feilnasen versehen, die bei Bedarf nachgefeilt werden können.
Achtung! Vor evtl. nacharbeiten des Schließbleches wegen zu schwerem Schließen der Tür ist der Dichtungsdruck durch geschlossen halten der Tür zu normalisieren!
- **stumpf:** Das Schließblech ist mit einer geräuschmindernden Kunststoffschließebacke versehen, welche nach dem Lösen der beiden Schrauben verstellbar werden kann.

7. Bodendichtung



- Falls vorhanden ist die Bodendichtung durch Drehen des Auslösestiftes (Bandseitig) in der Höhe einstellbar. Das Dichtungsprofil ist passend zum lichten Falzmaß des Türfutters zu kürzen. Bei Teppichböden oder rauen Bodenoberflächen eine Schiene verwenden, die zum Boden hin dauerelastisch abdichten ist.

Weitere Hinweise:

- Etwaige Rechtsansprüche können aus dieser Montageanleitung nicht abgeleitet werden. Die hier beschriebene Einbauweise hat lediglich Empfehlungscharakter für die Montage der Türelemente.
- Es sollte beim Einbau des Elementes darauf geachtet werden, dass ein späterer Austausch ohne die Zerstörung eines vorhandenen Edelputzes (Tapeten, o.ä.) möglich ist.
- **Bei Funktionstüren gilt die jeweilige Montageanleitung des Funktionstürenelementes.**
- Die Bohrungen für die Drückergarnitur müssen beidseitig von jeder Türblattseite erfolgen. Bohrungen durch das Schloss sind unzulässig. Damit Schäden und Funktionsstörungen am Schloss vermieden werden, muss dieses vorher ausgebaut werden. Das Festschrauben der Rosetten und Langschilder der Drückergarnitur ist mit Gefühl von Hand vorzunehmen. Ein zu festes Anschrauben kann zu Rissbildungen führen. Dies ist sehr häufig bei Verwendung von Akku-Schraubern der Fall und führt zur Beeinträchtigung der Funktion von Schloss und Drücker.
- Kommt Montageschaum mit den Oberflächen der Türelemente in Verbindung, werden diese angegriffen und sind nicht mehr zu überarbeiten.
- Beim Abkleben von Türelementen (z.B. zum Schutz bei Malerarbeiten) ist darauf zu achten, dass ein Malerklebeband verwendet wird, welches die Oberfläche nicht angreift bzw. auflöst. Nach Beendigung der Arbeiten ist das Malerklebeband unverzüglich zu entfernen (hier sind die Herstellerangaben zu beachten).
- Verglasung: Bei Türen mit Verglasung hat der Einbauer gegenüber dem Endkunden die Pflicht, auf die Art der eingesetzten Verglasung (z.B. Float-Glas, ESG, usw.) hinzuweisen. Im Gefahrenbereich ist Sicherheitsglas einzusetzen. Zur Verglasung verweisen wir auf die entsprechende Verglasungsanleitung.
- Beim Setzen eines Türstoppers zur Begrenzung der Türöffnung ist darauf zu achten, dass dieser so weit wie möglich von der Bandachse entfernt gesetzt wird. Sonst führt es durch die Hebelkräfte unweigerlich zu Beschädigungen am Türrahmen, der Bandaufhängung und an der Zarge. Wir empfehlen, den Türstopper im letzten Drittel der Türbreite schlossseitig zu setzen.



GARANT Türen und Zargen GmbH

OT Ichtershausen

Garantstraße 1, Gewerbepark Thörey

99334 Amt Wachsenburg

T +49 (0) 36202/91-0

F +49 (0) 36202/91-150

E service@garant.de

I www.garant.de

Ein Unternehmen der Arbonia Doors

ARBONIA 
Doors

Ihr GARANT-Fachhändler:



 **GARANT**
Türen für mein Zuhause

Stand 03/2024

Artikelnummer: 01757074

Drucktechnisch bedingte Farbabweichungen
sowie Änderungen am Produkt vorbehalten.

Gestaltung: Zentral-Marketing GARANT